



**Katholische Kirchengemeinde  
St. Christophorus Werne  
Kirchhof 14, 59368 Werne**



## IMMOBILIENKONZEPT DER KATHOLISCHEN GEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS

Kirchhof 14 · 59368 Werne

Tel. 02389/8026

[www.christophorus-werne.de](http://www.christophorus-werne.de)

Layout: Jörg Stengl

Fotos Titelseite: Stengl (5), Rottmann

Werne, August 2021

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4+5
St. Christophorus - Daten	6
St. Christophorus - Immobilien	7+8
St. Christophorus - Perspektiven	9
St. Konrad - Daten	10
St. Konrad - Immobilien	11+12
St. Konrad - Perspektiven	13
St. Johannes der Täufer - Daten	14
St. Johannes der Täufer - Immobilien	15+16
St. Johannes der Täufer - Perspektiven	17
Maria Frieden - Daten	18
Maria Frieden - Immobilien	19+20
Maria Frieden - Perspektiven	21
St. Sophia - Daten	22
St. Sophia - Immobilien	23+24
St. Sophia - Perspektiven	25
St. Marien Horst - Daten	26
St. Marien Horst - Immobilien	27+28
St. Marien Horst - Perspektiven	29

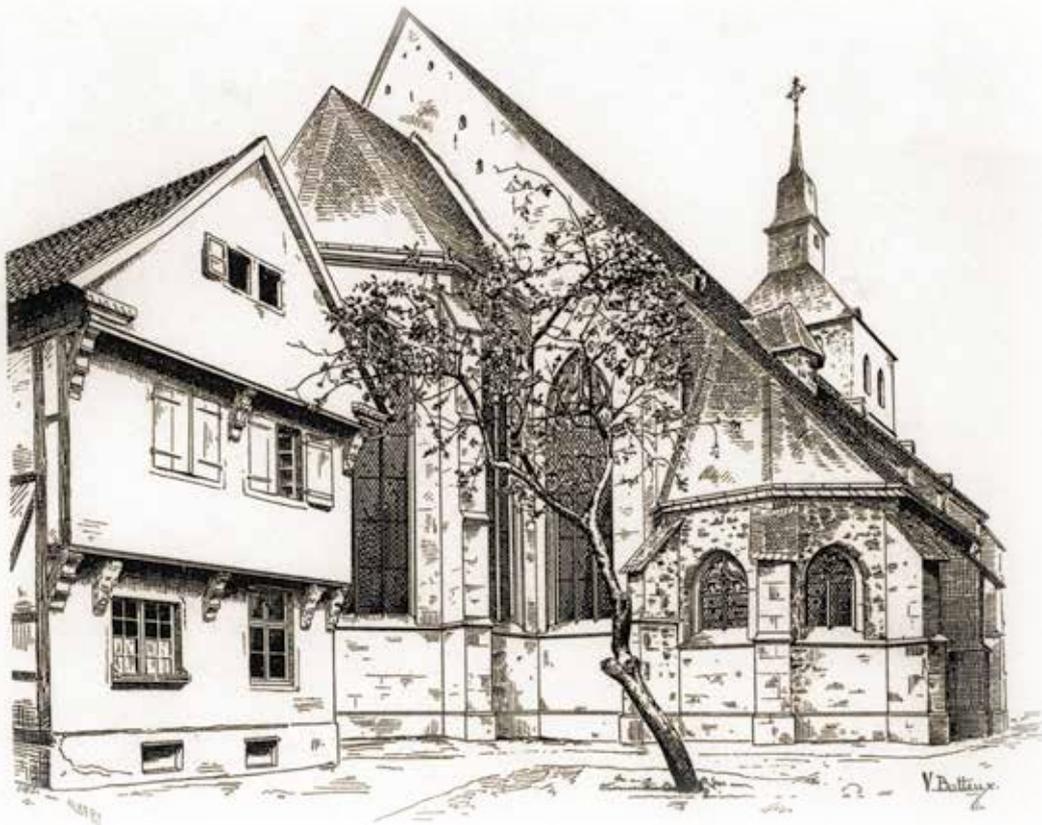
## „NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL.“

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das Immobilienkonzept der Kirchengemeinde St. Christophorus in Werne in Händen.

Im Jahr 803 wurde unsere Gemeinde St. Christophorus vom Hl. Ludgerus, einem irschottischen Mönch, gegründet. 1136 kamen die Prämonstratenser von Cappenberg in die Pfarrei. Über viele Jahrhunderte war die Christophorus-Kirche die einzige Kirche in der Stadt und im Umland. Von St. Christophorus wurden weiter entfernt weitere Gemeinden gegründet, u. a. St. Marien in Lünen und St. Dionysius in Capelle. Im 17. Jahrhundert, im Zuge der Gegenreformation holte der Fürstbischof von Münster die Kapuziner in unsere Stadt. Sie errichteten ein Kloster mit Klosterkirche, das bis heute besteht. So gab es über 200 Jahre zwei Kirchen in der Stadt.

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg sollte im Evenkamp eine Abpfarrung errichtet werden. Nationalsozialismus und Krieg verhinderten dies. Erst nach dem zweiten Weltkrieg, nach dem Zuzug vieler katholischer Flüchtlinge und dem Wachsen der Stadt, wurde es in damaligen volkscirchlichen Strukturen nötig, neue Pfarrgemein-



den zu errichten. So entstanden innerhalb kurzer Zeit St. Konrad, die Rektoratskirche St. Marien in Horst, Maria Frieden und zu Beginn der 60er Jahre St. Johannes. Die Kirche St. Sophia in Stockum besteht seit Jahrhunderten und ist eine Gründung aus dem Stift Herford. Der jetzige alte Teil der Kirche stammt aus dem Jahr 1925.

Die Kirchen wurden entsprechend der damaligen Gewohnheit, jeden Sonntag die Kirche zu besuchen, großzügig gebaut. Schon seit den 70er Jahren, nachdem der Höhepunkt der Volkskirchlichkeit überschritten war, werden die Kirchen nach und nach leerer. Zunächst hat man die vielen Sonntagsmessen reduziert, jetzt stehen wir vor der Frage, auch im Rahmen der knapper werdenden Mittel, inwieweit es Sinn macht, diese volkswirtschaftlichen Strukturen mit ihren Gebäuden aufrecht zu erhalten.

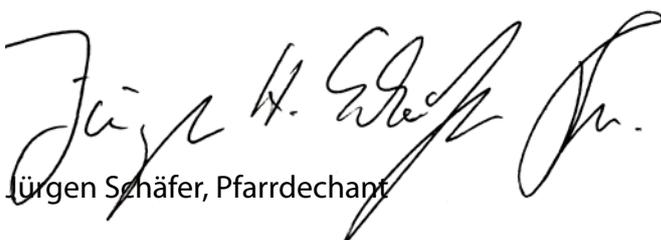
Kirchenvorstand und Pfarreirat der Gemeinde haben sich mit dem Seelsorgeteam auf den Weg gemacht, grundsätzlich über die Zukunft der Pfarrgemeinde und ihrer Gebäude nachzudenken. Zunächst haben wir pastorale Leitlinien entwickelt. Fünf Leitsätze prägen unsere Arbeit und auch das vorliegende Konzept.

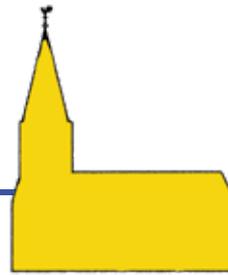
Unsere Leitsätze:

- Kirche ist überall in Werne – und überall anders. Wir begegnen einander offen und gastfreundlich.
- Wir feiern und verkünden den Glauben in unterschiedlichen Weisen. Wir nehmen die heutigen Lebenswirklichkeiten in den Blick.
- Wir entwickeln das Ehrenamt weiter.
- Wir schaffen Räume und Gelegenheiten für den direkten Austausch.
- Wir übernehmen soziale Verantwortung.

Das vorliegende Heft will eine erste Wegweisung sein, wie wir zukünftig mit unseren Immobilien umgehen wollen.

Übrigens: Das Zitat „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ stammt nicht aus der Neuzeit oder aus den letzten Jahrzehnten, sondern von Heraklit, der zwischen 520 bis 460 v. Chr. lebte.

  
Jürgen Schäfer, Pfarrdechant



## ST. CHRISTOPHORUS

### Standort

Kirchhof 14  
59368 Werne

### Gründung

803 zunächst als St. Johannes Baptist,  
im 16. Jahrhundert folgte dann St. Christophorus als  
Namenspatron

### Flächen

4.798 m <sup>2</sup>	Kirche und Kirchplatz
360 m <sup>2</sup>	Kirchhof 14: Dechanei
99,6 m <sup>2</sup>	Konrad-Adenauer-Str. 4: Wohnung und Büro Pfarrer Sagayanathan Savarimuthu
259 m <sup>2</sup>	Roggenmarkt 16, Alte Kaplanei: Büros Pastoralreferenten und Vermietung
626 m <sup>2</sup>	Gebäude- und Freifläche Kirchhof 2, 2a, Markt 8: Pfarrheim und Büro Verbundleitung, Vermietung
3.613 m <sup>2</sup>	Becklohhof 11: Kita St. Christophorus
370 m <sup>2</sup>	Konrad-Adenauer-Str. 6: Familienbildungsstätte
68 m <sup>2</sup>	Kirchhof 12: Wärmehäuschen
59.402,7 m <sup>2</sup>	Friedhof, davon 46.459,5 m <sup>2</sup> alter Teil und 12.943,2 m <sup>2</sup> neuer Teil

### Betriebskosten p. a.

Kirche St. Christophorus	47.000 €
Pfarrheim St. Christophorus	22.000 €

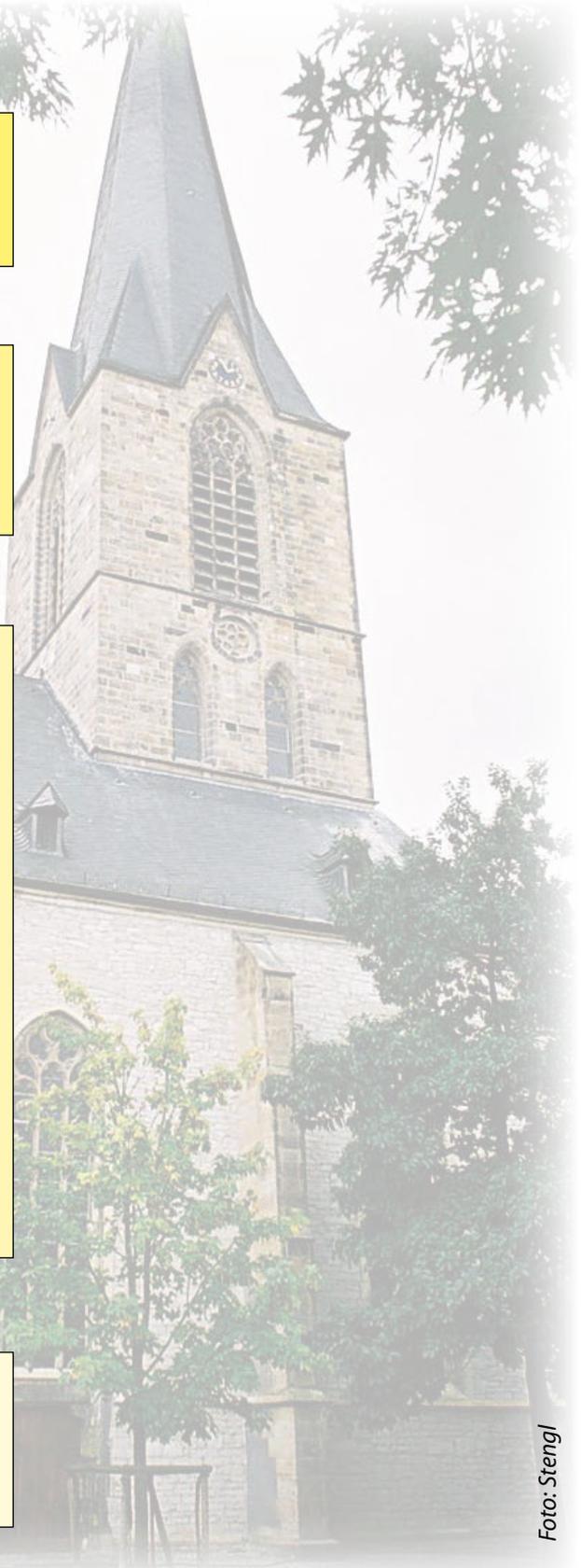
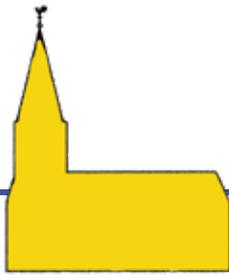


Foto: Stengl



## Gebäude

Kirche St. Christophorus mit der Sakristei;  
Kirchhof 14, Dechanei;  
Konrad-Adenauer-Str. 4, Eigentumswohnung;  
Konrad-Adenauer-Str. 6, Familienbildungsstätte;  
Kirchhof 2 und 2a, Pfarrheim;  
Markt 8, Wohnung und Geschäftslokal (vermietet);  
Roggenmarkt 16, Büros und Vermietung;  
Kita St. Christophorus;  
Wärmehäuschen

### Kirche St. Christophorus

Zunächst unter dem Namen St. Johannes Baptist im Jahre 803 gegründet und damit eine der ältesten Pfarrkirchen im Bistum Münster. Im 16. Jahrhundert erhält die Kirche St. Christophorus als Patron. In den Jahren 1995 bis 1998 wird die Kirche umfangreich renoviert, neu gestaltet und um eine Sakristei an der Nordseite erweitert. Diese Sakristei ist inzwischen abgängig und wird in den nächsten Jahren durch einen Neubau ersetzt. Die Seifertorgel, in vielen Konzerten das musikführende Instrument, ist zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2018 umfangreich renoviert worden. Im August/September 2020 wurde ein neues Beleuchtungs- und Raumkonzept umgesetzt.

### Dechanei, Kirchhof 14

Die Dechanei ist sowohl Wohnung des Pfarrdechanten als auch Pfarrbüro. Im Pfarrbüro sind zwei Büros für die Pfarrsekretärinnen und/oder die Verwaltungsreferentin sowie ein Sitzungszimmer untergebracht. Zur Dechanei gehören ein Mitarbeiterparkplatz und ein Garten.

### Konrad-Adenauer-Str. 4

In dem Mehrfamilienhaus ist eine Eigentumswohnung der Pfarrgemeinde, die aktuell als Dienstwohnung von einem Pfarrer dient.



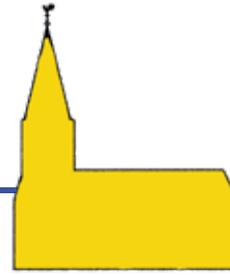
*Der Innenraum der Kirche St. Christophorus nach der Renovierung 1998.*  
*Foto: Stengl*

### Markt 8

Das Gebäude grenzt an das Pfarrheim und ist über das erste Stockwerk mit ihm verbunden. Der Zugang zur dortigen Wohnung, die an eine Flüchtlingsfamilie vermietet ist, erfolgt vom Markt. Der Hospizverein Werne nutzt in diesem Gebäudeteil zwei Büroräume. Das Erdgeschoss ist an ein Reisebüro untervermietet (90 m<sup>2</sup>).

### Kirchhof 12

Die unter Denkmalschutz stehenden Wärmehäuschen sind dem Museum zur Nutzung überlassen. Der Kirchengemeinde entstehen keine Kosten.



## ST. CHRISTOPHORUS

### Pfarrheim, Kirchhof 2 und 2a

Das Pfarrheim ist ein Fachwerkhaus aus dem Jahr 1650. Von allen Pfarrheimen in unserer Gemeinde hat es die besten Belegungszahlen. Im Erdgeschoss sind die sogenannte Altenstube (kleiner Versammlungsraum) als auch der Saal untergebracht. Dort sind Treffen von bis zu 80 Personen möglich. Von hier aus ist auch der Innenhof zugänglich. Angrenzend an den Saal ist ein Thekenraum. Die Küche ist über vier Stufen zu erreichen. Die behindertengerechte Toilette ist im Erdgeschoss, weitere Toilettenräume befinden sich im Untergeschoss.

Im rechten Gebäudeteil mit eigenem Eingang ist das Büro der Verbundleitung. Es erstreckt sich über zwei Ebenen. Dort ist auch der Eingang zum Treppenhaus, das ebenfalls über das Pfarrheim zu erreichen ist. In der ersten Etage hat der Hospizverein Werne einen Besprechungsraum angemietet. In einem weiteren Raum befindet sich die Migrationsberatung der Caritas. Die übrigen Räume, die renoviert werden sollen, stehen der Pfarrjugend zur Verfügung. Schließlich befinden sich eine Küche und Toiletten auf dieser Etage.

Unter dem Dach befindet sich ein Raum, der für Sitzungen und die Kirchemusik genutzt werden kann. Auf dem Dachboden ist Lagerraum für Materialien der Gemeinde. Das Fachwerk des Gebäudes ist in den vergangenen Jahren einer umfangreichen Renovierung unterzogen worden.

### Roggenmarkt 16

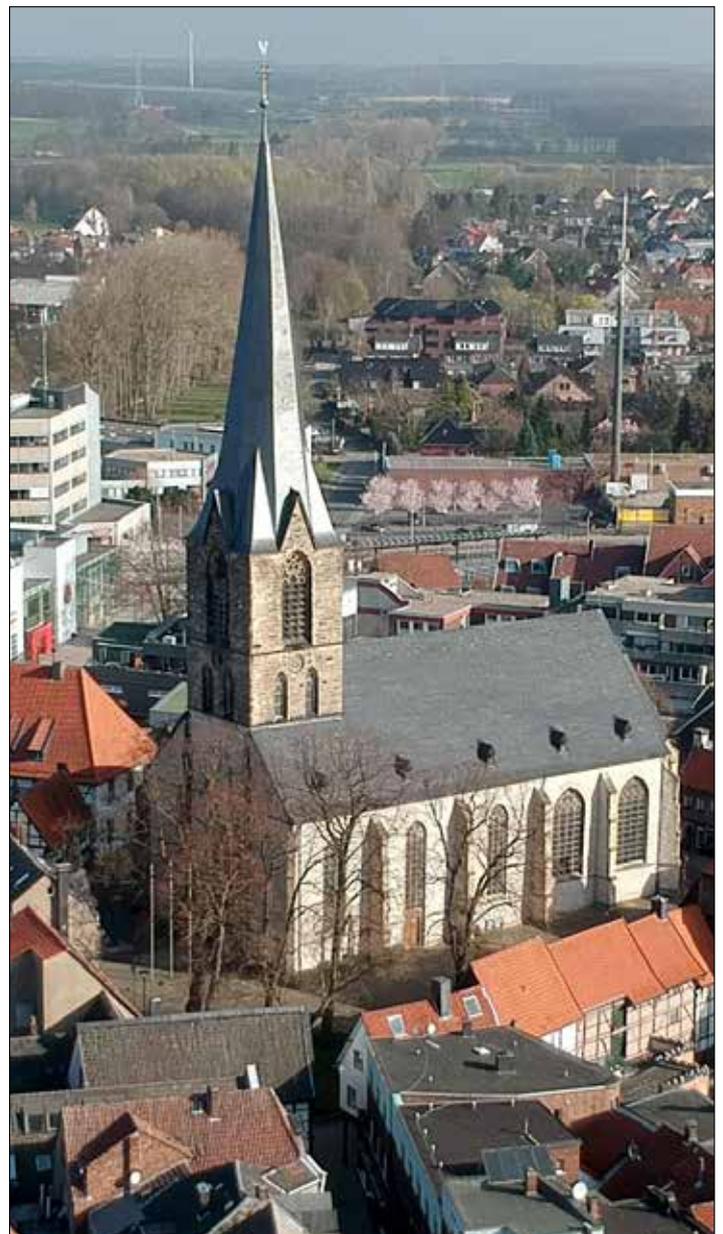
Das Gebäude erstreckt sich über drei Etagen. Die Wohnung im Erdgeschoss ist an den Katholischen Sozialdienst Hamm e.V. (KSD) vermietet. Im dritten Stock wohnt eine Flüchtlingsfamilie. Die mittlere Etage wird von drei Pastoralreferent\*innen genutzt. Zudem gehören ein Sitzungszimmer, eine Küche und ein Bad zur Ausstattung.

### Konrad-Adenauer-Str. 6

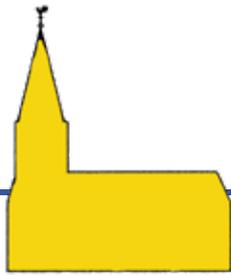
In diesem Gebäude ist die Familienbildungsstätte untergebracht. Mit ihr besteht ein Nutzungsvertrag. Ein Teil dieses Gebäudes ist vermietet.

### Becklohhof 11

Der Kindergarten St. Christophorus ist eine dreigruppige Einrichtung mit zurzeit 57 Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Er ist ein zertifiziertes Familienzentrum NRW. Ein Schwerpunkt ist die Kooperation mit dem benachbarten Altenheim St. Katharina, außerdem besitzt er das Zertifikat „Bewegungskindergarten“.



*Die St. Christophorus-Kirche steht im Zentrum der Werner Innenstadt.  
Foto: Rottmann*



## ST. CHRISTOPHORUS



Die Christophorus-Kirche ist die Pfarrkirche der Kirchengemeinde.



Die Kirche ist kulturelles und musikalisches Zentrum in Innenstadtlage mit hohem Bekanntheitsgrad und historischer Bedeutung.



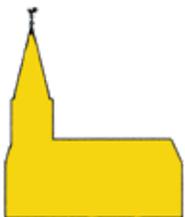
Die Christophorus-Kirche ist ganzjährig geöffnet.



kein eigener Parkplatz, Nutzung der Tiefgarage (Treppe nicht behindertengerecht)



Problem Sakristei: hohe Renovierungskosten (Dach undicht, im Sommer überhitzt) bei gleichzeitiger unglücklicher Raumgestaltung – Treppen, vier Ebenen, zu kleine Schränke



### Perspektiven

- ▶ Erneuerung der Sakristei
- ▶ Verkleinerung der Kirchfläche durch Teil-Einbau einer Sakristei
- ▶ Nebenräume/WC sollen in der Sakristei ebenerdig sein
- ▶ Auslastung des Pfarrheims durch Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die Umsetzung dieser Zielmarken soll kurzfristig erfolgen, d.h. innerhalb von ein bis zwei Jahren.



## ST. KONRAD

### Standort

Stockumer Str. 180  
59368 Werne

### Gründung

1950 Grundsteinlegung  
1954 Einweihung  
2020 Umbau

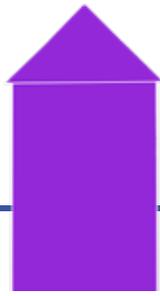
### Flächen

Kirche und Kirchplatz, Stockumer Str. 180  
8.040 m<sup>2</sup> Gesamtfläche

- ▶ Kirchgebäude  
118 m<sup>2</sup> Kapelle St. Konrad  
96 m<sup>2</sup> Gemeindefläche  
551 m<sup>2</sup> Zentralrendantur
- ▶ Kita, Stockumer Str. 174  
(vermietet an die Stadt Werne)  
2.186 m<sup>2</sup> Grundstück  
264 m<sup>2</sup> Gebäudefläche
- ▶ Ehemaliges Pfarrhaus, Stockumer Str. 178  
(vermietet an die Jugendhilfe Werne)  
231 m<sup>2</sup> Gebäudefläche

### Betriebskosten p.a.

Die Kosten können aktuell nicht beziffert werden. Verlässliche Zahlen stehen erst nach ersten Erfahrungswerten nach entsprechender Nutzung zur Verfügung.



## ST. KONRAD

### Gebäude

#### Kirchturm

2020 wurde das Kirchenschiff durch ein Bürogebäude ersetzt. Im umgebauten Turm befindet sich die St. Konrad-Kapelle.

#### Sakristei und Gemeinderaum

Diese Räume sind in den Neubau der Zentralrendantur integriert. Der Gemeinderaum wird auch durch die Zentralrendantur genutzt.

#### Pfarrhaus

Das ehemalige Pfarrhaus ist an die Jugendhilfe vermietet.

#### Kindertageseinrichtung

Gebäude und Grundstück sollen vermietet werden.



*Das Kirchenschiff wurde durch ein zweistöckiges Bürogebäude ersetzt, im Turm befindet sich eine Kapelle mit rund 60 Sitzplätzen.*

*Foto: Stengl*



## ST. KONRAD

### Nutzung der Gebäude

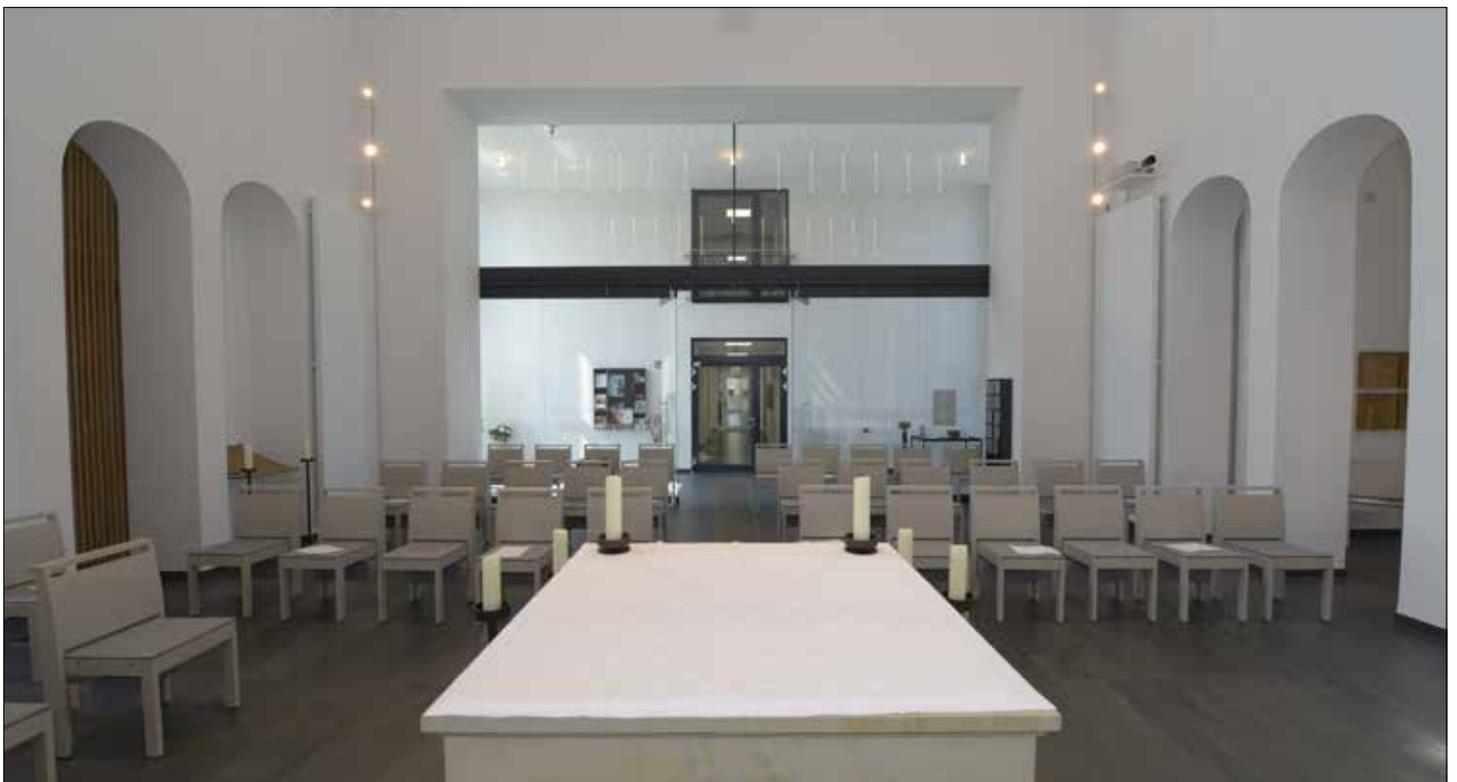
Die Kirche St. Konrad liegt im Werner Osten, 1.700 Meter von der Pfarrkirche St. Christophorus und etwa gleich weit vom Ortsteil Stockum entfernt.

Die Einwohner im Einzugsbereich kommen aus unterschiedlichen Milieus, etwa zwei Drittel aus wirtschaftlich schwächerem Umfeld. Die traditionelle Gemeinde wurde ursprünglich von Bergarbeitern und Vertriebenen geprägt. Im Sozialraum sind 2019 eine neue Kindertageseinrichtung und eine vierzügige Grundschule neu errichtet und bezogen worden.

Wo bis 2018 noch ein Kirchenschiff stand, wurde ein modernes Bürogebäude errichtet, das langfristig an die Zentralrendantur Hamm-Nord, Werne, Lüdinghausen vermietet wurde. Der Kirchturm wurde umgebaut. Es entstand eine barrierefreie Kapelle mit rund 60 Sitzplätzen. Somit wird dem allgemein zu verzeichnenden Rückgang der Messbesucher Rechnung getragen. Nach Abbruch des Bruder Konrad-Hauses (ehemaliges Pfarrheim) werden dort Erbpachtgrundstücke parzelliert.



*Das ehemalige Pfarrhaus ist an die Jugendhilfe Werne vermietet.*  
*Foto: Stengl*



*Die Kapelle im Turm St. Konrad bietet Platz für etwa 60 Personen. Durch eine mobile Trennwand lässt sich der Raum erweitern, sodass auch größere Messfeiern möglich sind.*  
*Foto: Stengl*



## ST. KONRAD

	Die Kirche St. Konrad liegt mittig zwischen den Einzugsgebieten der Pfarrkirche St. Christophorus und der Filialkirche St. Sophia.
	Der moderne Kirchenraum eignet sich für experimentelle Gottesdienstformen.
	Der Gemeinderaum ist in den Neubau der Zentralrendantur (ZR) integriert. Eine gemeinschaftliche Nutzung dieses Raumes durch Gemeinde und ZR-Mitarbeiter führt zu einer besseren Auslastung.
	Die Kirche dient als Anlaufpunkt für Gruppen wie KAB und kfd. Der Standort St. Konrad ist kinderpastorales Zentrum der Gemeinde. Für Kinder bis zum Erstkommunionalter wird jeweils am dritten Sonntag im Monat ein spezieller Gottesdienst unter dem Format „Kinderkirche Konrad“ angeboten.
	Am Standort befindet sich ein stark frequentierter, mit neuen Spielgeräten versehener Spielplatz. Dieser wird von Mitgliedern der KAB regelmäßig in Stand gehalten.



### Perspektiven

<b>Kurzfristig</b>
▶ Nach dem Umzug der Zentralrendantur wurde das Pfarrhaus an die Jugendhilfe Werne vermietet. Das einstige Pfarrheim, das Bruder-Konrad-Haus, wird abgerissen und die Grundstücksfläche vermarktet.
<b>Mittelfristig</b>
▶ Die Zusammenarbeit zwischen der neuen Grundschule und unserem Kita-Verbund soll intensiviert werden mit dem Ziel, das kinderpastorale Zentrum in St. Konrad zu etablieren.



## ST. JOHANNES DER TÄUFER

### Standort

St. Johannes 15  
59368 Werne

### Gründung

1959 Grundsteinlegung  
1961 Einweihung

### Flächen

12.500 m<sup>2</sup> St. Johannes 15 und Holtkamp 5

- ▶ Kirche  
816 m<sup>2</sup> Gebäudefläche
- ▶ Pfarrhaus  
283 m<sup>2</sup> Gebäudefläche inkl. Filialbüro und Büro der Pastoralreferentin (gebaut 1961)
- ▶ Pfarrheim  
539 m<sup>2</sup> Gebäudefläche Keller, EG, OG (gebaut 1975)
- ▶ Kindertagesstätte  
687 m<sup>2</sup> Gesamtfläche (gebaut 1961, erweitert und umgebaut 2013/14)

### Betriebskosten p.a.

Kirche St. Johannes der Täufer: 34.000 €  
Pfarrheim St. Johannes der Täufer: 26.000 €

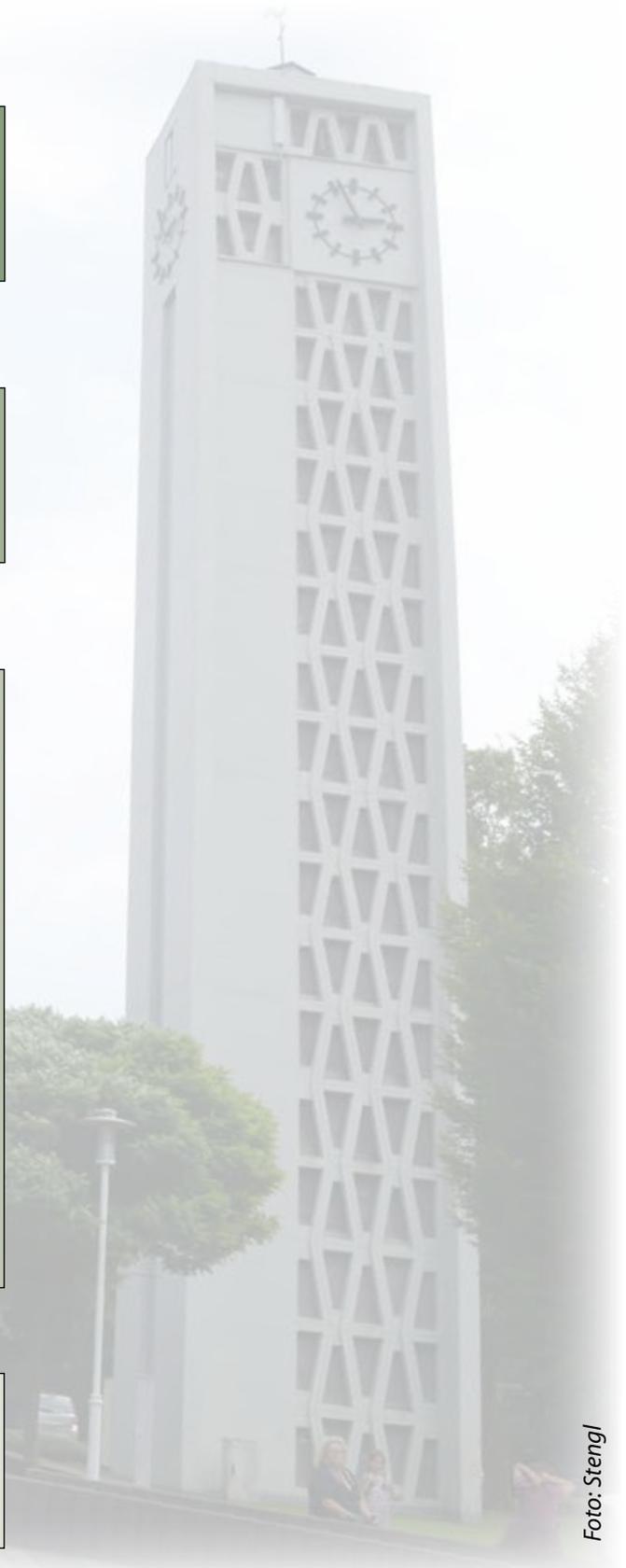


Foto: Stengl



## ST. JOHANNES DER TÄUFER

### Gebäude

#### Kirche

Die Ferialkirche St. Johannes d.Täufer liegt 900 Meter von der Pfarrkirche St. Christophorus entfernt. Bis 2013 war das Wohngebiet „Lütkeheide“ dieser damaligen Pfarrkirche zugeordnet. Nach der Fusion zur Pfarrgemeinde St. Christophorus ist diese Hinwendung nicht mehr aktuell, was auch an der Zahl der Kirchbesucher augenscheinlich wird. Das Kirchort-Milieu ist heterogen, sowohl gut situierte

Mittelschicht als auch eher sozial schwacher Bevölkerungsanteil, nennenswert auch viel Schlesier.

Die Ferialkirche ist angesichts der Besucherzahlen überdimensioniert. Wegen „Sommerfrost“-Schäden ist das Seitenschiff gesperrt. Das Bistum Münster wird keine Investitionen in den Kirchenraum vornehmen.



*Die Kirche St. Johannes der Täufer wurde zwischen 1959 und 1961 gebaut. Mit der Bauweise, die mehr an eine Fabrikhalle als an ein Gotteshaus erinnert, wollten die Architekten Benteler und Wörmann an die Arbeitswelt der Menschen anknüpfen.*

*Foto: Stengl*



## ST. JOHANNES DER TÄUFER

### Pfarrheim

Bisher wurde das Pfarrheim im Erdgeschoss (226,49 m<sup>2</sup>) und Kellergeschoss (222,69 m<sup>2</sup>) durch Vereine, Jugendgruppen und Dritte mit entsprechenden Vereinbarungen genutzt. Das Obergeschoss (89,82 m<sup>2</sup>) wurde bis Herbst 2019 vom Hausmeister bewohnt.

Es wird eine Umwidmung angestrebt. Eine Möglichkeit ist die Anmietung des Gebäudes durch die Jugendhilfe Werne. Die kirchlichen Vereine können das Erdgeschoss in Abstimmung mit der Jugendhilfe Werne nutzen. Die bisherige Altenstube wird für die Jugendarbeit der Pfarrgemeinde zentral reserviert.

### Kita St. Johannes

Die Kita St. Johannes ist eine viergruppige Einrichtung mit z.Z. 79 Kindern (U3 und Ü3) und hat den Status eines Familienzentrums. Die Einrichtung mit großem Außengelände ist gut frequentiert und wird von den Familien des Stadtteils nachgefragt (Zentrumsstellung).

### Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wird von einem Geistlichen bewohnt; ihm steht hier auch ein Besprechungsraum zur Verfügung. Die Filialstelle des Pfarrbüros ist dreimal pro Woche besetzt. Eine der Pastoralreferent\*innen hat hier mit zugeordneten Räumen ihren Dienstsitz.



*Das Pfarrheim St. Johannes soll an die Jugendhilfe Werne vermietet werden.*



*Im Erdgeschoss des Pfarrhauses St. Johannes befinden sich die Filialstelle des Pfarrbüros und das Büro einer Pastoralreferentin. Im Obergeschoss wohnt der Pfarrer.*

*Fotos: Stengl*



## ST. JOHANNES DER TÄUFER



Stadtteilzentrum auch bei außerkirchlichen Anlässen



Anlaufstelle für das ehrenamtliche soziale Engagement (Vereine u.a.)



Kirche ist nur 900 Meter von St. Christophorus entfernt.



Kirchenraum ist zu groß.



Bauschäden durch Sommerfrost in der Seitenkapelle. Investitionen werden vom Bistum nicht mehr vorgenommen.



### Perspektiven

#### Kurzfristig

- ▶ Vermietung des Pfarrheims mit Nutzungsvereinbarung an die Jugendhilfe Werne
- ▶ Jugendraum in der Altenstube einrichten

#### Mittelfristig

- ▶ Kooperation mit dem evangelischen Bonhoefferzentrum

#### Langfristig

- ▶ Aufgabe der bestehenden Gebäude
- ▶ Dadurch Entwicklung eines Stadtteilzentrums in Kooperation mit der Jugendhilfe Werne und der Caritas für Beratungsangebote
- ▶ Vermarktung der Grünflächen (Obstgarten, Freigelände der Kita)



## MARIA FRIEDEN

### Standort

Windmühlenberg 27  
59368 Werne

### Gründung

1951 Grundsteinlegung  
1953 Einweihung der Kirche

### Flächen

11.424 m<sup>2</sup> Windmühlenberg 27 und Ovelgönne 41

- ▶ Kirche  
968 m<sup>2</sup> Gebäudefläche
- ▶ Pfarrhaus  
283 m<sup>2</sup> Gebäudefläche (gebaut 1954)
- ▶ Pfarrheim und Bücherei  
350 m<sup>2</sup> Gebäudefläche (gebaut 1984)
- ▶ Kindertagesstätte  
486 m<sup>2</sup> Gebäudefläche

### Betriebskosten p.a.

Kirche Maria Frieden:	36.000 €
Pfarrheim Maria Frieden:	36.000 €



## MARIA FRIEDEN

### Gebäude

#### Kirche

Die Kirche Maria Frieden wurde am 1. Mai 1953 eingeweiht, nachdem im Oktober 1951 der Grundstein gelegt worden ist. Seit Herbst 1954 war die Gemeinde eigenständig bis zur Fusion mit St. Christophorus im Dezember 2007. Die Kirche fasst rund 400 Personen und wird wöchentlich sonntags, mittwochs und freitags zur Feier der heiligen Messe genutzt. Die drei in der Umgebung liegenden Schulen Anne-Frank-Gymnasium,

Gymnasium St. Christophorus und Umland Grundschule nutzen die Schule für ihre großen Schulgottesdienste. In den Jahren 1994 und 1995 wurde die Kirche komplett renoviert.

Die Kirche Maria Frieden liegt 1,2 Kilometer von der Pfarrkirche entfernt und ist sehr stark mit dem Stadtteil und insbesondere mit den umliegenden Bauernschaften verbunden.



*Der Kindergarten Maria Frieden wird 2021 wieder auf drei Gruppen erweitert.*

#### Kita Maria Frieden

Die Tageseinrichtung für Kinder Maria Frieden wurde im Mai 1958 zunächst mit zwei Gruppen gegründet. 1963 wurde sie auf drei Gruppen erweitert. Im Januar 2014 wurde die wieder zu einer zweigruppigen umgebaute und energetisch sanierte Einrichtung neu eingeweiht. 2021 wird die Kita wieder auf drei Gruppen erweitert.

#### Pfarrhaus

Das Pfarrhaus (Baujahr 1954) ist an die Jugendhilfe vermietet, eine Jugendgruppe ist hier untergebracht. Das Pfarrarchiv im Keller mit 61 Quadratmetern wurde aufgegeben und ist in den ehemaligen Jugendraum im Turm der Kirche Maria Frieden gezogen.



*Das Pfarrhaus ist an die Jugendhilfe vermietet.*

*Fotos: Stengl*



## MARIA FRIEDEN



*Die Kirche Maria Frieden ist mit ihrem fast 30 Meter hohen Turm Wahrzeichen des Werner Westens (Foto oben). Unten: Kirchliche Gruppen und örtliche Vereine nutzen das Pfarrheim. Hier ist auch die Bücherei untergebracht.*

*Fotos: Stengl*

### Pfarrheim/Bücherei

Das Pfarrheim Maria Frieden wurde 1984 eröffnet und ist überwiegend barrierefrei. Von Anfang an befand sich in einem eigenen Bereich die Pfarrbücherei. Diese ist gut ausgelastet und öffnet zwei Mal die Woche. Die Kooperationen mit den Schulen und der Kita werden als gut funktionierend wahrgenommen. Zugunsten der Bücherei wurde die Pfarrheimfläche verringert und ein Raum des Pfarrheimes mit einem Durchbruch zur Bücherei versehen. Der Anschluss an eine Breitband-Internetverbindung und das Bistumsnetzwerk ist geplant. Sowohl kirchliche Gruppen als auch weitere örtliche Vereine nutzen das Pfarrheim. Der große Saal

bietet Platz für rund 80 Personen. Zudem lässt sich der Saal durch das Öffnen einer Trennwand vergrößern, so dass sich die Kapazität auf 110 Personen erweitern lässt. Neben dem Saal stehen zwei Gruppenräume zur Verfügung. Zentral befindet sich im Eingangsbereich eine Thekenanlage, dahinter eine Küche mit Getränke- lager. Eine rollstuhlgerechte Toilette zeichnet die Barrierefreiheit des Pfarrheimes zusätzlich aus.

Durch den großen Parkplatz, eine Bushaltestelle und den 500 Meter entfernten Bahnhof liegt der Standort Maria Frieden verkehrsgünstig.



## MARIA FRIEDEN



Das Pfarrheim Maria Frieden lässt sich als „Konferenzzentrum“ sehr gut nutzen.



Ein großer Parkplatz ist vorhanden.



Die großzügigen Grünflächen rund um die Kirche verursachen Kosten, die eingespart werden könnten.



### Perspektiven

#### **Kurzfristig**

- ▶ Das Pfarrheim und die Bücherei müssen „IT-fertig“ gemacht werden. Mobiliar und die technische Ausstattung müssen angepasst werden.

#### **Mittelfristig**

- ▶ Kooperationspartner/Nutzer müssen für das Konferenzzentrum angeworben werden

#### **Langfristig**

- ▶ Die Grünflächen rund um Maria Frieden müssen entwickelt werden.

#### **Möglichkeiten zur Weiterentwicklung**

Der Standort Maria Frieden soll langfristig erhalten bleiben. Sollte das Kirchengebäude zu einem Zeitpunkt abgängig sein, könnte der Standort als Tagungszentrum Maria Frieden inklusive einer kleinen Kapelle, der Kita und dem ehemaligen Pfarrhaus weiter erhalten werden.



## ST. SOPHIA

### Standort

Boymerstr. 3  
59368 Werne-Stockum

### Gründung

1920er Jahre Grundsteinlegung und Einweihung  
1975 Sanierung und Erweiterung

### Grundstücksflächen

5.189 m <sup>2</sup>	Kirche und Kirchplatz
852 m <sup>2</sup>	Kirchenfläche
2.041 m <sup>2</sup>	Neues / Altes Pfarrhaus
179 m <sup>2</sup>	„Neues“ Pfarrhaus, Bj. 1965 mit Pfarrbüro, Sitzungszimmer, Bücherei
332 m <sup>2</sup>	Pfarrheim/Büro Verwaltungsreferentin umgebaut 2002 „Altes“ Pfarrhaus ist vermietet
755 m <sup>2</sup>	Kita

### Betriebskosten p.a.

Kirche St. Sophia: 26.000 €  
Pfarrheim St. Sophia: 9.000 €



### Gebäude

#### Kirche

Erbaut wurde die Kirche St. Sophia in den 1920er Jahren. 1955 wurde die Rektoratsgemeinde Stockum selbstständige Pfarrei. 1956 kam die Horster Bauerschaft zur Gemeinde St. Sophia und die Horster Marienkapelle wurde deren Filialkirche. 2006 fusionierte die Gemeinde St. Sophia mit den Werner Pfarrgemeinden St. Konrad und St. Johannes zur neuen Gemeinde Seliger Nikolaus Groß. 2013 vereinten sich dann die verbliebenden Gemeinden zur Großgemeinde St. Christophorus. Die Kirche wird wöchentlich dienstags, freitags und samstags zur Feier der heiligen Messe genutzt. Auch finden dort regelmäßig die Schulgottesdienste der Kardinal von Galen-Grundschule statt.

#### Ökumene St. Sophia

Durch den notwendigen vorübergehenden Umzug des katholischen Kindergartens in das evangelische Gemeindezentrum wurde die „Verlobungsphase“ mit der evangelischen Kirchengemeinde übersprungen und gleich der Zusammenschluss vollzogen. Seit September 2019 findet an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Idakapelle ein evangelischer Gottesdienst statt.



*Die Pfarrkirche St. Sophia stammt aus den 1920er-Jahren, die Geschichte kirchlichen Lebens in Stockum reicht jedoch weit ins Mittelalter zurück.*

*Foto: Rottmann*



## ST. SOPHIA

### Pfarrheim St. Sophia

Im Pfarrheim befinden sich ein Saal, eine Küche, verschiedene Gruppenräume im Keller und Obergeschoss sowie das Büro der Verwaltungsreferentin.

### Kita St. Sophia

Das Gebäude der Tageseinrichtung für Kinder St. Sophia ist wegen eines Wasserschadens zur Zeit geschlossen. Es wird eine Sanierung des Gebäudes angestrebt.



### Altes Pfarrhaus

Das „Alte“ Pfarrhaus ist an die Jugendhilfe vermietet.

### Neues Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wird von einem Geistlichen bewohnt. Die dort ebenfalls untergebrachte Filialstelle des Pfarrbüros ist zweimal in der Woche besetzt. Das Sitzungszimmer wird u. a. regelmäßig vom Team des Kindergartens und dem der Bücherei genutzt. Die Bücherei im Pfarrhaus ist gut ausgelastet, insbesondere durch Kooperationen mit der Kardinal von Galen-Grundschule und den anässigen Kitas.



*Die Stockumer Pfarrkirche St. Sophia wurde im Stil der Neoromanik gebaut. Der Anbau kam 1975 hinzu. Die liturgische Ausrichtung wurde umgedreht, den Fenstern mit Rundbögen wurden die strengen Geraden des modernen Erweiterungsbaus gegenübergestellt.*

*Fotos: Stengl*



## ST. SOPHIA

+	Der Kirchort zeichnet sich durch sein Eigenleben und die hohe Identifikation der Gemeindemitglieder aus (Sternsinger, Kommunion, Ferienlager, ...)
+	Der Kirchort St. Sophia ist ökumenisches Zentrum geworden , da die evangelische Kirchengemeinde ihre Gebäude aufgegeben hat.
+	Es bestehen gute Kooperationen , z. B. mit dem neu gegründeten Familienkreis St. Sophia Stockum & Horst.
-	Die Kirche ist zu groß und das Dach des Anbaus schadhaft.
-	Das Pfarrheim wird zu wenig genutzt.



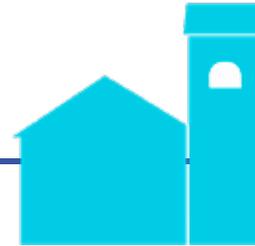
### Perspektiven

#### Mittelfristig

- ▶ Anbau von Gemeindeflächen an die Kita

#### Langfristig

- ▶ Rückbau des Kirchenanbaus
- ▶ Kirchenfläche verkleinern
- ▶ Eventuell Wegfall des Pfarrheims



## ST. MARIEN HORST

### Standort

Marienstraße 3  
59368 Werne

### Gründung

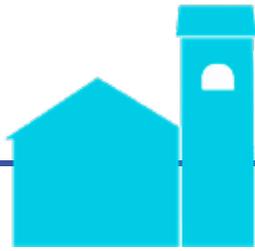
1954            Fertigstellung  
1980er Jahre   Renovierung

### Flächen

1.968 m<sup>2</sup>      Kirche und Kirchplatz  
267 m<sup>2</sup>        Kirche

### Betriebskosten p.a.

Kapelle St. Marien: 15.000 €



## ST. MARIEN HORST

### Kirche

Die Kapelle St. Marien liegt im Ortsteil Horst, etwa sieben Kilometer von der Stadtmitte und der Pfarrkirche St. Christophorus entfernt. Die Kapelle steht solitär auf dem Grundstück und ist baulich in einem guten Zustand. Die Beleuchtung und die Fenster wurden mit Gegenständen aus St. Konrad 2019 erneuert.

Die Marienkapelle besitzt im Ortsteil Horst eine sehr große Akzeptanz. Der Kirchbau wurde aus eigenen Mitteln errichtet. Nach dem Krieg war es für viele Horster Familien wichtig, in Erinnerung an die vielen Kriegstoten des Ortes einen Ort des Gedenkens zu schaffen. So wurde nicht nur das Grundstück gestiftet, sondern auch der Kapellenbau mit dem kompletten Inventar. Letztendlich wurde alles in Eigenleistung hergestellt.

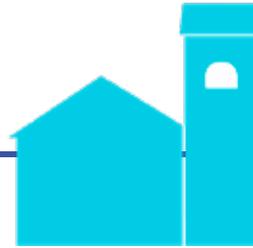
Aktuell finden zwei regelmäßige Gottesdienste pro Woche statt. Darüber hinaus ist die Kapelle die Trauerhalle für den ungefähr 600 Meter entfernten Friedhof. Jede Beerdigung, gleich welcher Konfession, beginnt in der Kapelle. Da die Kapelle sehr schön liegt und auch nicht zu groß ist, ist in den letzten Jahren zu bemerken, dass dort Hochzeiten oder Ehejubiläen gefeiert werden, zumal das gegenüberliegende Gemeinschaftshaus sich als Feierort anbietet.

Der St. Marien-Kindergarten, der von der Dorfgemeinschaft getragen wird, wird durch die Gemeinde religionspädagogisch versorgt. So finden ebenfalls Kindergarten Gottesdienste in der Kapelle statt.



*Die Marienkapelle ist ein ehrgeiziges Gemeinschaftsprojekt der Horster Bürger, die auch ohne den Segen des Generalvikariats 1953 mit dem Bau des Gotteshauses begonnen. Am 8. Dezember 1954 wurde die unter schweren Opfern gebaute Kirche fertiggestellt.*

*Foto: Stengl*

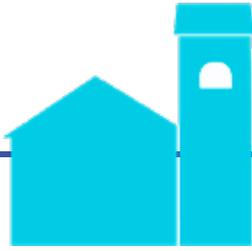


## ST. MARIEN HORST



*Erst über 40 Jahre nach ihrer Fertigstellung wurde die Marienkapelle geweiht, als der Regionalbischof Dr. Josef Voß eine gebrauchte Orgel weihte.*

*Foto: Stengl*



## ST. MARIEN HORST

+	Die Marienkapelle dient als Trauerhalle für den nahe gelegenen Friedhof.
+	Auch als Hochzeitskirche ist sie gefragt.
+	Neben dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Kindergarten ist die Kapelle der Dorfmittelpunkt.



### Perspektiven

#### Langfristig

- ▶ Dauerhafter Erhalt der Kapelle.



**Katholische Kirchengemeinde  
St. Christophorus Werne  
Kirchhof 14, 59368 Werne**

**Tel. 02389/8026**

**[www.christophorus-werne.de](http://www.christophorus-werne.de)**